der frühe vogel fängt den wurm!

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen.
Der Boykott der allgemeinen Studiengebühren ist am 4. April gestartet. Damit ist unser Konto bereits zur Einzahlung geöffnet, bevor die Universität überhaupt die Gebührenbescheide verschickt hat.
Die Informationskampagne zum Boykott ist ebenfalls in der ersten Semesterwoche angelaufen und es hat sich gezeigt, dass die grundsätzliche Bereitschaft, zu boykottieren, sehr weit verbreitet ist, es zugleich aber bei einigen Studierenden noch Ängste und Fragen gibt.
Die Hauptsorgen bestehen hinsichtlich einer befürchteten Exmatrikulation, der Sicherheit des Geldes auf dem Treuhandkonto sowie der Weiterleitung des eingezahlten Geldes an die Uni, falls das Quorum nicht erreicht wird. Zu diesen drei Fragen wollen wir hier kurz Stellung nehmen.

Der Boykott ist sicher.

Das Treuhandkonto auf dem die Studiengebühren eingezahlt werden, wird vom Rechtsanwalt Martin Klingner betreut, der unser vollstes Vertrauen genießt und über jeden Verdacht, er könnte sich mit dem Geld aus dem Staub machen, erhaben ist. Selbst wenn sich jemand mit fremdem Geld absetzt, wird er in der Regel von Interpol gesucht und gefunden. Es besteht also absolut kein Anlass, aus Sorge um das eingezahlte Geld nicht am Boykott teilzunehmen.

Das Verfahren ist erprobt.

Das Verfahren der Weiterüberweisung an die Uni, falls das Quorum verfehlt werden sollte, wurde bereits zweimal im Zusammenhang mit einem Boykott der sogenannten Verwaltungsgebühren erprobt und hat beide Male einwandfrei funktioniert. Die Boykottteilnehmer_innen erhielten ihre Semesterunterlagen sogar teilweise vor denjenigen, die direkt den ganzen Betrag an die Uni gezahlt hatten. Im Übrigen gehen wir davon aus, dass wir das Quorum erreichen und dann eben nicht an die Uni weiterüberweisen.

VOLLVERSAMMLUNG:
DO. 12.4., 12H
AUDIMAX

Niemand wird „einfach so" exmatrikuliert. Nach gefestigter Rechtsprechung ist die Exmatrikulation zahlungsunwilliger Studierender nur dann rechtmäßig, wenn sie nach vorheriger Mahnung mit Androhung und unter Berücksichtigung der Einzelfallumstände erfolgt. Auch darf sie nicht entgültig sein, sondern muss -etwa bei nachträglicher Zahlung- rückgängig zu machen sein. Dass genau dies gegebenenfalls geschehen wird, hat uns gegenüber auch der Leiter des für die Gebührenerhebung zuständigen Zentrums für Studierende geäußert.

Der Boykott wird klappen.

Wie ihr seht, ist der Boykott also sicher, exzellent organisiert und der Erfolg wahrscheinlich. Um das Quorum von 10.000 Einzahler_innen tatsächlich zu erreichen, ist es aber wichtig, dass diejenigen, die am Boykott teilnehmen wollen, so früh wie möglich auf das Konto einzahlen um so andere zu ermutigen und von den Erfolgsaussichten zu überzeugen. In ca. zwei Wochen werden dann die ersten Kontostände veröffentlicht. Außerdem besteht nach wie vor Bedarf an Informationsarbeit in den einzelnen Fachbereichen. Wenn ihr den Boykott für eine gute Sache haltet und ihn aktiv über die Einzahlung auf das Treuhandkonto hinaus unterstützen wollt, so kommt am Montagabend um 18h zum Treffen in die T-Stube (Allende-Platz 1, neben der Pony-Bar im 1. Stock) oder nehmt euch Material von den Infoständen und verteilt dieses.

Eure Boykottgruppe

BOYKOTT-KOMPAKT:

Quorum: 10.000

Stichtag: 8. Juni 2007

Einzahlungsbeginn: 4. April 2007

Kontodaten und AGB auf der Homepage www.izshamburg.de

Bei weiteren Fragen steht dir unsere **Boykott-Hotline** zur Verfügung: Tel. **040-60576696**.
Jeden Tag von 17 bis 19 Uhr beantworten wir dir persönlich deine Fragen!
Die Boykottgruppe trifft sich jeden Montag um 18h in der T-Stube (Allende-Platz 1)

wir haben 500 € zu gewinnen und nichts zu verlieren!
www.izshamburg.de / info@izshamburg.de

V.i.S.d.P.: Verein zur Förderung eines gebührenfreien Studiums an der Uni Hamburg